

Rundwanderweg „Kalkwerk-Gimmlitztal“

Eine Tour zum „selbst erwandern“. Vgl. auch Wanderkarte Blatt33

Streckenlänge 14,7 km – 3:30 Stunden (reine Wanderzeit)

30% befestigter Weg



Einstieg in Nassau, Parkplatz nahe dem Wegweiser an der Pension Oberknapp
Der Rundweg benutzt die Markierung „Grüner Balken“, auch Wege und Pfade, die unmarkiert sind!

Diese Wanderung ist für Fahrrad wenig, für Kinderwagen ungeeignet!

Einstiegspunkte:

Im Oberdorf am Parkplatz an der Pension Oberknapp am „ehemaligen „Alten Forsthaus“

Beginn am WanderOrientierungspunkt (WOP): 153, GPS: 50.7494,13.5678, KM:0,0

Man läuft die Dorfstr. K7738, Kalkstraße Richtung Neuhermsdorf.

Der Weg führt leicht bergan über einen Forstweg zum nächsten WOP.

Alle Einmündungen werden bis dahin ignoriert,

Nächster WOP: 177, GPS: 50.7478,13.5870, KM: 1,5

An diesem Platz sucht man sich die Einmündung zum A-Weg links am

Wegweiser und geht nach 100m nach rechts auf dem breiten Waldweg.

Der Weg führt leicht bergan über einen Feldweg zum nächsten WOP.

Unterwegs ignoriert man die Einmündungen von Bierweg und Wildweg.

Nächster WOP: 167, GPS: 50.7547,13.5957, KM: 2,6

An der Einmündung des Hirschsteig geht man geradeaus weiter,
zum nächsten WOP.

Nächster WOP: 168, 50.7570,13.6005, KM: 3,1

Am Wegweiser an der Kreuzung mit dem E-Flügelweg geht man
grün geradeaus weiter.

Man folgt einem Waldweg leicht bergab zum nächsten WOP.

Nächster WOP: 204, GPS: 50.7579,13.6097, Km: 3,8

An der Kreuzung mit Wegweiser am Schlüsselweg bleibt man geradeaus und
geht den als „Privatweg“ angezeigten Weg geradeaus weiter. Nach 100m ist
es wieder ein normaler Wanderweg.

Man folgt dem Feldweg, Gimmlitztalweg, leicht bergab zum nächsten WOP.

Nächster WOP: 222, GPS: 50.757573,13.622382, Km: 4,5

Nach Erreichen einiger Wohnhäuser an der Einmündung mit Wegweiser, geht
man rechts und blau weiter auf der Nassauer Straße.

Man folgt dem Feldweg zum nächsten WOP und tangiert einen

Bergbaubetrieb, das Kalkwerk. Hier kann man noch alte Brennöfen sehen, die
nicht als Museum dienen aber auch nicht mehr genutzt werden.

Nächster WOP: 202, GPS: 50.7497,13.6162, Km: 5,3

An der Einmündung mit Wegweiser geht man rechts und gelb auf den
Schlüsselweg, hier befindet sich eine geschützte Wiese, auf der im Frühling
Orchideen (Knabenkraut) und andere Feuchtbiotopgewächse gedeihen.

Man ignoriert die Einmündung des Kalkflusses.

Nächster WOP: 204, GPS: 50.7579,13.6097, Km: 6,3

Man erreicht wieder die Schmutzlermühle, bleibt aber jetzt auf dem
Schlüsselweg.

- Nächster WOP: 207, GPS: 50.7761,13.5936, Km: 8,8
rechts liegt die Weicheltmühle, kein technisches Museum mehr. Man sollte bei trockenem Wetter hier die Flussseite wechseln, an feuchten Tagen ist es besser, auf dem Schlüsselweg weiter zu laufen.
Beide Varianten sind gelb markiert und treffen sich an der Müllermühle.
- Nächster WOP: 208, GPS: 50.7731,13.5846, Km: 9,8
Hier ist eine Bergbauglocke vom Huthaus der einstigen Grube „Friedrich August“ aus Reichenau montiert, zur Erinnerung an die bergmännischen Vorfahren der Müllermühle. Hier muss man wieder auf den Schlüsselweg wechseln.
- Nächster WOP: 209, GPS: 50.7720,13.5801, Km: 10,2
Nach einem GPS-Ausfall, hier schon hochgerechnet, geht man gelb markiert nach links einen asphaltierten Forstweg bergan, Krötenbachweg.
- Nächster WOP: 232, 50.7594,13.5880, Km: 11,8
An der Kreuzung mit dem Kreuzweg geht man jetzt rechts den grün markierten Waldweg gen Grünschnberg.
- Nächster WOP: 149, GPS: 50.7605, 13.5840, Km: 12,2
Nachdem man den von links kommenden Morchelweg passiert hat, teilt sich der grüne Weg, man geht links, nicht recht gen Frauenstein!
Der Weg nennt sich jetzt „Kammweg“ oder „Grünschnbergweg“
- Nächster WOP: 148b, GPS: 50.7579,13.5831, Km: 12,5
Nachdem man die kaum noch erhaltenen Grundmauern der ehemaligen Vorwerks „Grünschnberg“ passiert hat, geht man rechts.
- Nächster WOP: 143, GPS: 50.7538,13.5789, Km: 13,1
Am Ende dieses Weges stößt man auf den Mäusebachweg, den man nach links begeht.
- Nächster WOP: 144, GPS: 50.7520,13.5806,
Am Wegweiser kann man auf den naturbelassenen Vogthainweg weiterlaufen. Er endet wenige Meter nach der Einmündung des Mäusebachwegs auf die Kalkstraße. Empfohlen wird die Benutzung des Hauptweges, der den „Trimm-Dich-Pfad“ tangiert.
- Nächster WOP: 145, GPS: 50.7484,13.5736, Km: 14,0
Am Wegweiser geht man rechts, den Weg auf der Kalkstraße vom Beginn der Wanderung zurück. Fast gegenüber der Einmündung steht der Gedenkstein an Felix Kaden, der hier ermordet wurde.
- Nächster WOP: 153P, GPS: 50.7488,13.5656, KM: 14,7 – Hier endet diese Wanderung.
Wen die Pension geöffnet ist, kann man Getränke und Essen erhalten!

Folgende Google-Karte können Sie dort auch zoomen:

